

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

2. Sitzung vom 18. Januar.

10 Uhr. Am Ministertische: Dr. Miquel, Thielen u. A.
Vizepräsident Dierkes eröffnet die Sitzung.

Das Haus beschließt sich zunächst zur Wahl des Präsidenten.
Herr v. Benda beantragt die Wahl des Herrn von Koller.

Herr v. Koller wird zum Präsidenten gewählt.

Herr v. Koller dankt dem Hause für die Wahl.

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

für die Staatskasse angesehen werden und ich hoffe, daß immer mehr...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Anfrage erhalten; weiter wird zu erwägen sein, ob die übrigen...

Herr v. Koller: Ich danke Ihnen, daß Sie mir das Vertrauen...

Deutscher Reichstag.

29. Sitzung vom 18. Januar.

1 Uhr. Am Bundesratsstische: v. Posadowski, Schuler u. A.

Das Haus beschließt sich zunächst dem Antrag Auer gemäß...

Darauf folgt die erste Beratung des Weinsteuer-

Staatssekretär v. Posadowski-Wehner: Es ist selbst-

verständlich, daß die Weinsteuer für Süds- und Westdeutsch-

Landwirtschaftsmänner in einem Jahre den Betrag von

50 Mark übersteigen, so daß also die Steuer für den Winter

den Betrag von 50 Mark übersteigen, so daß also die Steuer für

den Winter den Betrag von 50 Mark übersteigen, so daß also

die Steuer für den Winter den Betrag von 50 Mark übersteigen,

so daß also die Steuer für den Winter den Betrag von 50 Mark

übersteigen, so daß also die Steuer für den Winter den Betrag

von 50 Mark übersteigen, so daß also die Steuer für den Winter

den Betrag von 50 Mark übersteigen, so daß also die Steuer

für den Winter den Betrag von 50 Mark übersteigen, so daß

also die Steuer für den Winter den Betrag von 50 Mark über-

steigen, so daß also die Steuer für den Winter den Betrag von

50 Mark übersteigen, so daß also die Steuer für den Winter

